

## Er kämpfte als Soldat



In diesem Text erzählt man von dem sechsjährigen Jungen Sergej Aleschkin, der während der Schlacht um Stalingrad seinen Regimentskommandeur rettete.

Der fünfjährige Sergei Aleschkin war ein Waisenkind. Seine Mutter und sein Bruder wurden von den Deutschen wegen ihrer Zusammenarbeit mit den Partisanen hingerichtet. Der sechsjährige Junge irrte lange Zeit allein in den Wäldern umher, bis sowjetische Späher ihn entdeckten, unterernährt und hungrig. So wurde Serjoscha ein Sohn des 142. Garde-Schützenregiments. Der Kommandant beschloss, den Jungen zu adoptieren. Der jüngste „Sohn des Regiments“ in der Geschichte des Zweiten Weltkriegs wurde im November 1942 in Stalingrad für seine Tapferkeit ausgezeichnet. Während der Schlacht um Stalingrad rettete Aleschkin einen Regimentskommandeur, der während eines Artilleriebeschusses in einem Unterstand gefangen war. Der damals sechsjährige Junge holte Hilfe und beteiligte sich auch selbst am Ausgraben des Unterstandes und rettete so seinem Adoptivvater das Leben.

Für diese Leistung wurde er mit dem Militärverdienstorden ausgezeichnet. Der kleine Soldat war mehr als einmal dem Tode nahe, aber er überlebte sicher bis zum Ende des Krieges.



### Lesehilfe

das Waisenkind – сирота  
hinrichten – казнить  
der Späher – разведчик  
der Schützenregiment – стрелковый полк  
die Schlacht – битва  
der Unterstand – блиндаж

### Hausaufgabe

Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema „Die Kriegskinder mussten schneller erwachsen werden“

### Übungen zum Text

- I. Suchen Sie im Text die Wörter, die zum Thema „Der Zweite Weltkrieg“ gehören und unterstreichen sie.
- II. Antworten Sie auf die Fragen:
  - a. Welchen Beitrag haben die Kinder und Jugendlichen zum Sieg der Sowjetunion geleistet?
  - b. Welchen Eindruck hat Sergej's Heldentat auf Sie gemacht?
  - c. Wofür wurde er mit dem Militärverdienstorden ausgezeichnet?